

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I: Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (T-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern (T-R)
- dem Leseziel angepasste Lesestrategien wiederholen, vertiefen und einsetzen (M-R)

Produktion

- verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen: Inhaltsangabe / strukturierte Zusammenfassung unterschiedlicher literarischer Textsorten [Lernkompetenzcurriculum: 7.2.1] (T-P)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)
- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (S-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Texte

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a (einen literarischen Text analysieren und interpretieren)

Unterrichtsvorhaben II: Beschreiben und erklären unter Verwendung von Aktiv und Passiv

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Wortarten unterscheiden (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) (S-R)
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Tempora, Aktiv/Passiv, stilistische Varianten) (S-R)
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (S-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern (T-R)
- in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen (T-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (T-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen verarbeiten und mediengestützt präsentieren (Referate) [Lernkompetenzcurriculum: 7.2.2]
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch,

- kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen (S-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Texte

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2 (in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben)

Unterrichtsvorhaben III: „Es ist nicht geheuer dort“ – Einen Jugendroman lesen und verstehen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)
- eigene Texte anhand vorgegebener Kriterien überarbeiten (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
-

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz), (S-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und Lektüreergebnisse darstellen (z. B. Lesetagebuch) (M-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Texte

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben - ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Unterrichtsvorhaben IV: On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (S-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend

nutzen (T-R)

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (K-R)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (M-R)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (M-R)
- [Regeln für digitale Kommunikation kennen \[Medienkompetenzrahmen: 3.2; Lernkompetenzcurriculum 7.6.1\]](#) (M-R)
- [Risiken von Cybergewalt erkennen sowie Reaktionsmöglichkeiten erkennen \[Medienkompetenzrahmen: 3.4\]](#) (M-R)

Produktion

- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen, wörtliche Rede, Aufzählungen) (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz: mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) (S-P)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen (T-P)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kooperations- und Kommunikationsregeln (Netiquette) einhalten (M-P)
- [Chancen und Herausforderungen von Medien analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen \[Medienkompetenzrahmen: 5.3\]](#) (M-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Kommunikation, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5 (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Änderungen begründen)

Unterrichtsvorhaben V: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe

beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (T-R)

- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen (M-R)

Produktion

- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (T-P)
- eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen, -z. B. Gestaltung eigener Kurzfilme, eigene Vertonung einer Ballade o.ä., z. B. auch einer Rap-Version – und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M-P)
- orthografische Korrektheit eigener und fremder Texte weitgehend selbständig überprüfen (hier: Wiederholung Groß- Kleinschreibung bei Zeitangaben) (S-P).
- [digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen \[Medienkompetenzrahmen: 1.2; \(Lernkompetenzcurriculum 7.6.1\)\] \(M/R-P\)](#)
- [Kooperationsprozesse zielgerichtet gestalten \[Medienkompetenzrahmen: 3.1\] \(M-P\)](#)
- [Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden \[Medienkompetenzrahmen: 4.2\] \(M-P\)](#)
- [Medienprodukte \(z. B. Hörspiel\) planen, gestalten und präsentieren \[Medienkompetenzrahmen: 4.1\] \(M-P\)](#)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a oder 6 (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) oder (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)

Unterrichtsvorhaben VI: Jedem Trend hinterher – Argumentieren und überzeugen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern (T-R)
- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- para- und nonverbales Verhalten deuten (K-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Kommunikation

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3 (begründet Stellung nehmen; eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)

Unterrichtsvorhaben VII (obligatorisch): Übungen zur Wiederholung und Festigung der Rechtschreibkompetenzen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Produktion

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen (S-P)
- fremde Texte anhand von Kriterien überarbeiten (z. B. Unter Berücksichtigung der Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung) (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht anwenden (S-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Kommunikation

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: *keine Klassenarbeit*

Unterrichtsvorhaben VIII (fakultativ): Werbung: Sachtexte (und ggf. Medien) untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern (T-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)
- in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) (M-R)
- mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u. a. Rollenbilder) analysieren (M-R)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten (M-R)

Produktion

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)
- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen verarbeiten und mediengestützt präsentieren (Referate) [Lernkompetenzcurriculum: 7.2.2]

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: *keine Klassenarbeit*

Unterrichtsvorhaben IX (fakultativ): Mit Wörtern spielen – Wort und Bedeutung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) (S-R)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben (S-R)

Produktion

- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch funktionalen Zusammenhängen einsetzen (S-P)
- relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)

Inhaltsfelder (Schwerpunkte):

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: *keine Klassenarbeit*